



**Frühling 2019**  
**Nr. 73**

# Hand in Hand

**Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinden der Region Holle**

Für die Orte Astenbeck, Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt,  
Heersum, Henneckenrode, Holle, Luttrum,  
Sillium, Söder, Sottrum

Frühling,  
so zart,  
hell, neu.  
Gott lässt  
uns seine  
Freude spüren.



## Unsere Themen

1 Titel	16-21 Aus den Gemeinden
2 Inhalt	22 Werbung
3 An(ge)dacht	23 Stellenausschreibung / Bethel
4 - 5 Abschied Pastorin Hanna Wagner	24-25 Freud u. Leid
6-10 Besondere Veranstaltungen	26 Werbung
11 Kita Holle / Krippe Grasdorf	27 Ansprechpartner
12-14 Gottesdienstplan	28 Rückseite - Auferstehung
15 Regelmäßige Veranstaltungen	

### OSTERN

Am Morgen  
wirft die Sonne  
ein Hoffnungslicht  
durchs Fenster.

TINA WILLMS



### Redaktionsschluss

für die Sommerausgabe (Juni bis August 2019): 10. 05. 2019

### Hinweis:

Leider können im Gemeindebrief nicht alle Beiträge ungekürzt erscheinen. Die Redaktion behält sich daher Kürzungen von Textbeiträgen vor. Auf unserer Homepage [www.kirchenregion-holle.de](http://www.kirchenregion-holle.de) finden Sie die Beiträge in ungekürzter Fassung sowie weitere Informationen, Fotos und Termine aus unserem Gemeindeleben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

### Bankverbindungen:

Sparkasse Hildesheim  
Volksbank Alfeld

Kirchenamt Hildesheimer Land (bitte Stichwort angeben!)  
IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74, BIC: NOLADE21HIK  
IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00, BIC: GENODEF1ES

*Liebe Gemeinde,*



2019 ist von der Landeskirche Hannover als ein Jahr der „Zeit für Freiräume“ ausgerufen worden. Vor der für 2020 geplanten abschließenden Beratung und Beschlussfassung einer

neuen Kirchenverfassung, einer Art kirchlichen Grundgesetzes, das zum letzten Mal 1955 verändert wurde, wird die Landeskirche, so der Landesbischof, zum Beispiel in einer Pressekonferenz in der Kultur- und Konzertkirche der hannoverschen Markuskirche am 4.1.19 bewusst für ein Jahr auf Großveranstaltungen verzichten.

Gewohnte Veranstaltungen im Großen wie im Kleinen wie der Evangelische Kirchentag in Dortmund oder zum Beispiel der 10te Holler Orgelsommer oder die Wiedereinweihung der Holler St. Martins Kirche nach dem Kirchenbrand 2007 werden trotzdem stattfinden.

Dennoch fielen oder fallen gewohnte Formate aus oder finden nur, wie auch zum Beispiel der lebendige Adventskalender in Holle, mit Beginn des neuen Kirchenjahres 2018/2019 in reduzierter Anzahl statt.

Manchmal tut es sicher gut, sich gerade nach der Advents- und Weihnachtszeit zu besinnen, zu überlegen, was man Jahr für Jahr tut, um sich Zeit zu schaffen für echte Besinnlichkeit.

Das Motto der Aktion „Zeit der Freiräume“ verdankt sich unter anderem der Architektur. Wo Kirchengebäude wie hier seit rund 1000 Jahren stehen, gab es immer wieder Höhen und Tiefen.

Man muss bei diesen Zeiträumen auch an Zerstörungen erinnern. Ein Beispiel dafür ist die Holocaust Gedenkstätte in Berlin, wo durch den Architekten Daniel Libeskind bewusst Freiräume zwischen den Gräbern gestaltet wurden, die zum Nachdenken und Innehalten Anlass geben sollen. „Voids“, sogenannte Leerstellen, sollen Menschen zur Besinnung anleiten.

Solche Leerstellen können schon bewusste Pausen im Arbeitsalltag sein. Diese mögen für manchen die Gelegenheit sein, im Kalender bewusst Zeiten zu blocken, und wenn es nur die 1 von 178 Stunden der Woche für einen

Gottesdienst ist. Leerstellen sind für manche Menschen auch die Erfahrungen auf Pilgerwegen, gleich, ob im Jahreslauf in mehreren Etappen oder die auf den klassischen Wegen nach dem Motto „Ich bin dann ´mal weg“.

Gehen wir in der Passionszeit bewusst die Wege zum Kreuz, so werden wir auch die Auferstehung und die Botschaft, dass das Leben und nicht der Tod das letzte Wort behält, beherzigen können.

Es grüßt Sie und Euch

*Pastor Peter Michael Wiegandt*

ZEIT FÜR  
**FREIRÄUME**  
2019

Liebe Gemeindemitglieder,



im Sommer dieses Jahres werde ich eine neue Stelle als Schulpastorin an der RBG in Hildesheim antreten und damit meine Pfarrstelle in der Kirchenregion Holle nach fast sechs Jahren verlassen.

Immer wenn man etwas Neues anfängt, sind die Sinne besonders geschärft, und so erinnere ich mich noch gut an die Anfänge in Ihren Gemeinden: Rund fünfeinhalb Jahre ist es jetzt her, dass ich in Australien

vor meinem Computer saß und Nachricht aus dem Landeskirchenamt erhielt: Eine Probendienststelle in Hackenstedt bei Holle sei frei, ob ich diese antreten wolle. Als erstes habe ich natürlich googlemaps bemüht und mir angeschaut, wo Hackenstedt überhaupt liegt. Ich sah, dass es nicht weit weg von Hildesheim ist, ich las all die verschiedenen Namen der kleinen Orte rund um Holle, schaute mir die Website der Kirchenregion mit den verschiedenen Gemeinden an. Ein erster Eindruck war das natürlich nur so aus der Ferne. Noch war all das ein für mich unbekannter Landstrich auf der Karte mit vielen neuen Namen.

Und heute, heute hat sich all das für mich mit Leben gefüllt, mit Erinnerungen und Erlebnissen, mit Begegnungen und Bildern. Der Einstieg damals war natürlich aufregend, die erste eigene Gemeinde, und dann noch ziemlich schwanger. Das erste Kennenlernen der Kirchenvorstände und des Kollegen und die erste Hubertusmesse meines Lebens. Stapel von Schreiben aus dem Kirchenamt, die es zu sortieren und zu bearbeiten galt (das Kirchenamt ist in Australien weit weg...(-: ).

Die Trauer war groß über den Weggang meiner Vorgänger, das konnte man spüren. Aber zugleich war da ganz viel Neugier, Offenheit und ein von Herzen kommendes Bemühen, mich in die Gemeinschaft einzubinden, mir das Leben und Arbeiten hier gut werden zu lassen. Ich bin dafür sehr dankbar, weil es entscheidend dazu beigetragen hat, dass

mir die Arbeit in den Gemeinden hier vor Ort bis heute so viel Freude bereitet.

So viel werde ich vermissen - die Kinderkirche und ihr Team, die tollen Konfi- und Familienfreizeiten, die vielfältigen Gottesdienste, die gute kollegiale Zusammenarbeit in der Region, den Austausch mit den MusikerInnen und LektorInnen und noch vieles mehr.

Zurück bleibt ein Gefühl der Dankbarkeit für so vieles, vor allem für das beeindruckende Engagement der Ehrenamtlichen in unseren Gemeinden, die mit ihrem Einsatz und ihren tollen Ideen Gemeindeleben lebendig halten und so viel auf die Beine stellen. Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Ihr Einsatz von Gottes Segen getragen bleibt und Früchte trägt. Danke sage ich auch für das große Vertrauen, das mir von so vielen Gemeindemitgliedern in persönlichen Gesprächen geschenkt wurde, Menschen, die ich in frohen und traurigen Zeiten ihres Lebens ein Stück begleiten durfte.

Danke sage ich auch ganz persönlich für Unterstützung und Rückhalt in schwierigen Zeiten, gerade dann zeigt sich ja der Geist einer Gemeinschaft, in der einer den anderen trägt.

Etwas Neues zu beginnen ist neben aller Vorfreude auch immer mit Wehmut verbunden. Meine Vorgänger haben sich damals in ihren Abschiedsworten gefragt, wie das wohl sein wird ohne den Blick in den Birnbaum im Garten. Auch ich werde diesen ganz sicher vermissen genauso wie den Anblick des blühenden Flieders vor dem Haus im Frühsommer oder die krabbelnden, schwarz-schimmernden Ölkäfer im Garten.

Für Theodor ist dieser Ort ein erstes Zuhause gewesen und ich hätte mir für ihn sicher kein besseres wünschen können. Er ist nun alt genug, dass er sich an einen Teil dieser ersten Jahre seines Lebens auch später noch erinnern kann.

Immer, wenn wir etwas Neues wagen, sind die Sinne besonders geschärft und

**Herzliche Einladung zum  
Abschiedsgottesdienst  
am Samstag, 29. 06 um 17:00 Uhr  
in Hackenstedt  
mit anschließendem Empfang!**

immer, wenn es heißt Abschied zu nehmen, auch. Vieles werde ich hier nun zum letzten Mal erleben: Die Konfifreizeit, die Ostergottesdienste und Konfirmationen und vieles mehr, und ich werde all das noch einmal bewusst genießen.

Natürlich wünsche ich Ihnen, dass die Pfarrstelle möglichst schnell wieder besetzt werden kann. Vor allem aber wünsche ich Ihnen, dass Sie selber Freude daran haben, auf Ihre ganz eigene Weise mitzuwirken am Auftrag der Verkündigung, dass Sie erleben, wie Kirche ein zu Hause für viele ist. Mit dabei sei immer die Gewissheit: Da ist ein Gott, der alle unsere Wege mitgeht, mit allen Neuanfängen und Abschieden, die dazu gehören. Sein guter Geist sorgt dafür, dass Neues wächst in unserem Leben, immer wieder. Nur so bleiben wir lebendig. Sein Schutz und sein Segen möge Sie begleiten auf allen Wegen!

*Ihre Pastorin Hanna Wagner*

**7** WOCHEN  
OHNE

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2019 heißt: **„Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen.“**

Passionsandachten in unseren Gemeinden jeweils um 19:00 Uhr:  
**Mi., 06. 03. in Luttrum,**  
**Do., 21. 03. in Sillium mit Frauenchor,**  
**Mi., 10. 04. in Sottrum mit Konfirmanden**



**KEHRWIEDERCHOR**

mit Instrumentalgruppe  
 Leitung: Hans-Dieter Lubrich

**Sonntag, den 7. April 17 Uhr**  
**Nikolaikirche Grasdorf**

Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird am Ausgang gebeten

Veranstalter: Nikolai Kirchengemeinde - Hildesheimer Str. 39 - 31188 Halle/Grasdorf

**Frauenfrühstück**  
**im Kirchenkreis Region Alfeld**

*Thema: „Geburt—damals und heute“*

**Samstag, 23. 03. 2019**

**von 9:00 bis 12:00 Uhr**

im Hotel „Zur Eule“ in Hörsum

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und unsere Referentin Diemut Stark, Hebamme aus Göttingen, und Caroline Berndt-Uhde, die uns musikalisch begleitet.

Kostenbeitrag: 10,00 €

Anmeldungen erbitten wir bei Regine Rose, Weinbergstraße 19, 31061 Alfeld.  
 Tel.: 05181/ 4859,

Email: [regine-rose@t-online.de](mailto:regine-rose@t-online.de)

**Herzliche Einladung**  
**zum Tischabendmahl**



Am Abend vor der Kreuzigung hat Jesus mit seinen Jüngern zusammen gegessen und das Abendmahl gefeiert. In Erinnerung daran wollen wir mit Ihnen das Tischabendmahl im Rahmen einer einfachen, liturgisch gestalteten Mahlzeit feiern. Seien Sie herzlich dazu eingeladen:

**Gründonnerstag, 18. April um**  
**18:00 Uhr in Hackenstedt und**  
**18:30 Uhr in Heersum**  
 jeweils im Gemeinderaum

### Vom Licht ins Dunkel— Feier der Osternacht



Seien Sie herzlich eingeladen  
zum Gottesdienst am  
**20. April um 22:00 Uhr**  
in die **Matthäuskirche Sillium**.

Gemeinsam wollen wir in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag den Übergang vom Tod zum Leben feiern. Wir tragen das Osterlicht ins Dunkel der Kirche und werden den Sieg des Lebens über den Tod mit Tauferinnerung und Abendmahl gemeinsam feiern.

### Familiengottesdienst am Ostersonntag, 10:00 Uhr in Heersum



Am Ostersonntag, 21. April wollen wir mit kleinen und großen Gottesdienstbesuchern Jesu Auferstehung in einem Familiengottesdienst um 10 Uhr in Heersum feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir dann alle Kinder ganz herzlich ein zum Ostereiersuchen rund um die Kirche!



Wir laden herzlich ein zu einem  
**Himmelfahrtsgottesdienst**  
**Donnerstag, 30. Mai, 9:30 Uhr**  
**Schlosskapelle in Söder.**

Wanderfreudige können den Weg dorthin gemeinsam zu Fuß gehen. Start ist um **8:30 Uhr am Pfarrhaus Hackenstedt**.

### Herzliche Einladung zum Ökumenischen Pfingstgottesdienst



**Pfingstmontag, 10. Juni, 14:00 Uhr**  
**auf dem Wohldenber**

mit den Holler Gospel Singers.

### Konfirmandinnen, Konfirmanden und Konfirmationstermine:

Alle Konfirmationsgottesdienste beginnen um 10:00 Uhr.

In der nächsten Ausgabe veröffentlichen wir die Fotos der Konfirmationen.

- 12. 05. Holle:** Manuel Benninghoff, Tom Bischoff, Rouven Demuth, Annie Engelke, Paul Galler, Paula Hörning, Melanie Jeske, Marius Krupp, Sophie Ludewig, Moritz Mika Ludewig, Nele Neumann, Tim Jonas Schmid, Hanna Verhasselt, Eric Weege
- 12. 05. Hackenstedt:** Lina-Marie Burgdorf, Aurelia Clemens, Leonard Müller, Justin Schepke
- 19. 05. Sottrum:** Jan Adelhelm, Sophie Beelmann, Henrik Engeler, Alina Kirsch, Jonas Lück, Paul Senholdt
- 19. 05. Grasdorf:** Samuel Hildermann, Charlotte Hoffmeister, Neele Kumm
- 26. 05. Heersum:** Jolina Becker, Michelle Becker, Anna Bruhns, Connor MacMahon, Anna Ohlendorf
- 02.06. Sillium:** Jaimy Feige, Maxim Meier, Zacharias Schackert.

**Wer sich konfirmieren lässt, lernt eine neue Sprache: die der christlichen Gemeinschaft. Ein Stück Heimat, das man zwar verlassen, aber nie verlieren kann. Man kann jederzeit zurückkehren mit dem Gefühl: Hier bist Du zu Hause.**

*Barbara Manterfeld-Wormit*



### Goldene Konfirmation in Holle am 20. Oktober 2019 Es werden noch Adressen gesucht!

50 Konfirmandinnen und Konfirmanden bei gleich zwei Konfirmationssonntagen waren es für Holle und Sillium 1968, noch immer 29 Konfirmandinnen und Konfirmanden waren es dann für einen Konfirmationssonntag im Jahr darauf, 1969. Es waren die letzten Jahrgänge für Pastor Wilhelm Drömann (+) vor seinem Ruhestand.

Fünfzig Jahre danach wollen wir daran erinnern und am Sonntag, dem 20. Oktober 2019, Goldene Konfirmation feiern. Wir suchen derzeit noch Adressen. Einladungen wollen wir dann im Mai verschicken. Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 05062/1810) oder bei Gustav Folz (Jahrgang 1968, Tel. 05062/8880) und bei Doris Heimberg, geb. Reetz (Jahrgang 1969, Tel. 05062/2385).

**„Hier bisse genau richtig!“**  
**19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund**  
**Anmeldeschluss Gruppenfahrt: 24. März 2019**



„Was für ein Vertrauen“- das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Er ist dieses Jahr zu Gast in Dortmund. Ein Großereignis, das bestens

geeignet ist, um für den eigenen Glauben aufzutanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückzukommen. Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen“ zu nähern. ‘Was für ein Vertrauen’ ist eine Losung, die Zuversicht und Ermutigung gibt, ohne Fragen und Zweifel auszusparen. Staunend. Fröhlich. Widerständig.

Der Kirchenkreis Hildesheimer Land–Alfeld organisiert wieder eine Gruppenfahrt zum Kirchentag in Dortmund, an der Jugendliche, Erwachsene und Familien teilnehmen können. Die Anreise erfolgt im Reisebus, Übernachtungen sind im Gemeinschafts- und Privatquartier möglich. Kurz vor dem Kirchentag laden wir zu einem Vorbereitungstreffen ein, bei dem alle Materialien ausgegeben und viele nützliche Tipps ausgetauscht werden. Vielleicht trifft man hier schon alte Bekannte und neue Verabredungen.

**Kosten:**

Dauerkarte 98€ (ermäßigt 54€) - Förderkarte 26€ - Familien-Dauerkarte 158€  
 - Quartierpauschale 27€ (49€ für Familien), Fahrtkosten 40€

**ANMELDUNG**

- ✓ Anmeldeformulare liegen in den örtlichen Pfarrämtern aus
- ✓ online anmelden unter [www.kkjd-hila.de](http://www.kkjd-hila.de)

**INFOS ZUR ANMELDUNG**

Diakonin Andrea Gärtner - [andrea.gaertner@evlka.de](mailto:andrea.gaertner@evlka.de)  
 Tel: 05185-957682

oder bei

Diakonin Ilona Wewers – [Ilona.wewers@evlka.de](mailto:Ilona.wewers@evlka.de)  
 Tel: 05063-270339

## 10 Jahre Orgelsommer in Holle

In diesem Jahr 2019 wird die Holler Sauerorgel zehn Jahre alt. Somit hat auch der Holler Orgelsommer sein zehnjähriges Jubiläum. In diesem Jubiläumsjahr wird es wieder drei Konzerte von Mai bis Juli geben.

Das erste Konzert findet am **4.5.2019** mit Martin Ehlbeck (Kreiskantor, Hannover-Herrenhausen) an der Orgel und Volker Pohlmann (Staatsoper Hannover) an der Trompete statt. Am **1.6.2019** spielt Prof. Matthias Eisenberg (ehemaliger Gewandhausorganist zu Leipzig) und am **6.7. 2019** Helmut Langenbruch (Kirchenmusikdirektor an St. Michael, Hildesheim) für uns. Herr Ehlbeck und Herr Langenbruch haben auch in unserem ersten

Orgelsommer 2009 für uns konzertiert.

Zu allen drei Konzerten möchten wir jetzt schon einmal herzlich einladen. Die Konzerte beginnen jeweils um 17.00 Uhr. Im Anschluss daran richten der Kirchenvorstand Holle und der Vorbereitungskreis einen Umtrunk aus. Dabei gibt es Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, auch mit den Konzertierenden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer St. Martinskirche.

*Ihr Orgelsommerteam*

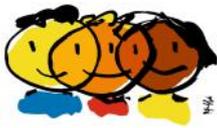
## Kirchengemeindefrühstück in Holle

mit anschließendem Gottesdienst  
in der St. Martins Kirche Holle



Sonntag, 28.04.2019 ab 9.30 Uhr  
im Paul Gerhardt Gemeindehaus, Kirchplatz 2

Wir bitten um Anmeldung in den Listen nach den Gottesdiensten  
oder telefonisch unter 05062/1810  
mit der Bitte um Angabe, was mitgebracht werden kann



## Kunst in der Kita

In den vergangenen Wochen fand bei uns in der St. Martins Kita ein Kunstprojekt statt, an dem 36 kunstbegeisterte Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren teilnahmen.

Gemeinsam mit mir entschieden sie sich für den Künstler Paul Klee und erfuhren im Rahmen des Projekts viel über sein Leben und Wirken. Seine von Farben und Formen geprägten Bilder gefielen den Kindern so gut, dass sie daraus ihre eigenen Ideen auf Papier und Leinwände brachten. So entstanden viele bunte, fröhliche und unterschiedliche Kunstwerke, auf die alle Künstler sichtlich stolz waren.

In einer abschließenden Vernissage, die bei uns im Kindergarten stattfand, präsentierten sie voller Stolz ihre Werke.



Foto Britta Klauenberg

Viele Eltern, Großeltern, Geschwister und kunstinteressierte Besucher kamen, staunten und erfreuten sich nicht nur an den Bildern, sondern auch an unseren selbstgemixten (Kinder-)Cocktails und leckeren Muffins.

*Marianne Schmidt*

## Familiengottesdienst mit Einführung der neuen KiTa-Mitarbeiterinnen

In einem von den Mitarbeitenden der Holler St. Martins KiTa und der Grasdorfer St. Nikolaus Kinderkrippe vorbereiteten und mit den Kindern gestalteten Gottesdienst wurden als neue Erzieherinnen für **Holle Sina Bauleke** und **Iris Schneider** und für Grasdorf **Hanne Berlin** und **Lara Breil** vorgestellt und mit einem Blumenstrauß und einer Kerzenaktion eingeführt.

Im Mittelpunkt stand neben Liedern zu Stern und Licht und einer Predigt von Pastor Peter Michael Wiegandt ein von Frau Hempfen und Frau Hoppmann eingeübter Sternentanz der Kindergartenkinder und ein Theaterstück vom König und den zwei Söhnen. Weil die Heizung der Kirche kurzfristig ausgefallen war, passte es umso besser, dass der Kirchenvorstand im Anschluss zu einem wärmenden Getränk eingeladen hatte. *PMW*

Termine der Kinderkirche in Sottrum  
in der Martin Luther Kirche bzw. im Gemeindehaus  
i.d.R. jeweils am 4. Samstag im Monat von 9:30—12:30 Uhr:  
**23.03., 27.04., 25.05.**

## Gottesdienstplan für die Monate März bis Mai 2019



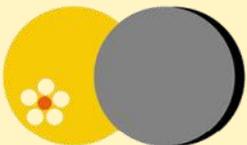
<b>Freitag, 01.03.</b> Weltgebetstag	19:00 Uhr	Sottrum, kath. St. Andreas-Kirche
<b>Sonntag, 03.03.</b> 1. So. vor der Passionszeit Winterkirche 9 „Das Kreuz - mehr als nur ein Zeichen“	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:00 Uhr 10:45 Uhr 11:00 Uhr	Heersum im Gemeinderaum (HW) Holle im PGH (Lektor G. Klein), <i>anschl. Kaffeetrinken</i> Luttrum in Wartjenstedt (Pfarrer Bischoff/PMW) Hackenstedt im Gemeinderaum (HW) Grasdorf (PMW) mit Goldhochzeit
<b>Mittwoch, 06.03.</b> Aschermittwoch Beginn Passionszeit	19:00 Uhr	Luttrum (PMW), <i>Passionsandacht</i>
<b>Freitag, 08.03.</b>	19:00 Uhr	Hackenstedt (Lektorin A. Holle), <i>Taizéandacht</i>
<b>Sonntag, 10.03.</b> Invokavit 1. So. der Passionszeit	9:30 Uhr 10:45 Uhr	Holle (Lektorin C. Haase-Wiegandt) Sillium (Lektor G. Klein)
<b>Sonntag, 17.03.</b> Remiscere 2. So. der Passionszeit	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr	Grasdorf (PMW), „über die 8“ Sottrum (HW) Heersum (HW) Holle (PMW), <i>mit Abendmahl</i>
<b>Donnerstag, 21.03.</b>	19:00 Uhr	Sillium (HW), <i>Passionsandacht mit Frauenchor Sillium</i>
<b>Samstag, 23.03.</b>	9:30 Uhr	Sottrum, <i>Kinderkirche</i>
<b>Sonntag, 24.03.</b> Okuli 3. So. d. Passionszeit	10:00 Uhr	Holle (Diakon Ruffer und PMW) <i>Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen u. Konfirmanden mit den Holler Gospel Singers</i>
<b>Samstag, 30.03.</b>	11:00 Uhr	Holle, <i>Taufgottesdienst</i>
<b>Sonntag, 31.03.</b> Lätare 4. So. d. Passionszeit	10:00 Uhr	Heersum (Diakon Ruffer und HW), <i>Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen u. Konfirmanden</i>
<b>Sonntag, 07.04.</b> Judica 5. So. d. Passionszeit	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr 17:00 Uhr	Hackenstedt (HW) Holle (Prädikant M. Klein) Luttrum (HW) Grasdorf, <i>Passionsmusik - Konzert Kehrliederchor</i>

<b>Mittwoch, 10.04.</b>	19:00 Uhr	Sottrum (HW), <i>Passionsandacht mit Konfirmandinnen und Konfirmanden</i>
<b>Samstag, 13.04.</b>	11:30 Uhr	<i>Hackenstedt, Taufsamstag</i>
<b>Sonntag, 14.04.</b> Palmarum 6. So. der Passionszeit	10:00 Uhr	Holle (PMW und HW)
<b>Donnerstag, 18.04.</b> Gründonnerstag <b>Abendmahl</b>	18:00 Uhr 18:30 Uhr 19:00 Uhr	Hackenstedt im Gemeinderaum (HW) <i>mit Tischabendmahl</i> Heersum im Gemeinderaum (P.i.R. Wippermann) <i>mit Tischabendmahl</i> Holle (PMW) <i>mit Abendmahl</i>
<b>Freitag, 19.04.</b> Karf Freitag <b>Sterben und Tod</b>	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr	Grasdorf (PMW) <i>mit Abendmahl</i> Sillium (HW) <i>mit Abendmahl</i> Sottrum (HW) <i>mit Abendmahl</i>
<b>Samstag, 20.04.</b> Osternacht <b>Das Grab</b>	22:00 Uhr	Sillium (HW und Team), <i>Osternachtfeier</i>
<b>Sonntag, 21.04.</b> Ostersonntag <b>Auferstehung I</b>	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:00 Uhr 10:45 Uhr	Holle (PMW) <i>mit Kirchenchor</i> Hackenstedt (nn) Heersum (HW und Team), <i>Familiengottesdienst</i> Luttrum (PMW) <i>mit Abendmahl</i>
<b>Sonntag, 22.04.</b> Ostermontag <b>Auferstehung II</b>	10:45 Uhr	Grasdorf (PMW), „über die 88“
<b>Samstag, 27.04.</b>	9:30 Uhr	Sottrum, <i>Kinderkirche</i>
<b>Sonntag, 28.04.</b> Quasimodogeniti <b>1. So. nach Ostern</b>	9:30 Uhr 10:45 Uhr	Sottrum (PMW) Holle (PMW) <i>mit Gemeindefrühstück ab 9:30 Uhr</i>
<b>Samstag, 04.05.</b>	17:00 Uhr	Holle, <i>Konzert Orgel u. Trompete Ehlbeck / Pohlmann</i> Hackenstedt, <i>Taufsamstag</i>
<b>Sonntag, 05.05.</b> Misericordias Domini <b>2. So. nach Ostern</b>	9:30 Uhr 10:45 Uhr	Heersum (PMW) Luttrum (PMW)
<b>Sonntag, 12.05.</b> Jubilate <b>3. So. nach Ostern</b>	9:30 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Sillium (Prädikant M. Klein) Hackenstedt (HW), <i>Konfirmation mit Bläsercorps und Kirchenchor Hackenstedt</i> Holle (PMW), <i>Konfirmation mit Kirchenchor</i>

<b>Sonntag, 19.05.</b> Kantate <b>4. So. nach Ostern</b>	10:00 Uhr 10:00 Uhr	Grasdorf (PMW), <i>Konfirmation</i> Sottrum (HW), <i>Konfirmation mit Kirchenchor</i>
<b>Samstag, 25.05.</b>	9:30 Uhr	Sottrum, <i>Kinderkirche</i>
<b>Sonntag, 26.05.</b> Rogate <b>5. So. nach Ostern</b>	9:30 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	Holle (PMW) Heersum (HW), <i>Konfirmation mit dem gemischten Chor Derneburg-Heersum</i> Grasdorf— <b>“über die 888“</b> - Dorffest
<b>Donnerstag, 30.05.</b> Himmelfahrt	9:30 Uhr	Söder (HW), <i>mit Wanderung ab Hackenstedt (ab 8:30 Uhr)</i>
<b>Samstag, 01.06.</b>	17:00 Uhr	Holle, <i>Orgelkonzert Prof. Eisenberg</i>
<b>Sonntag, 02.06.</b> Exaudi <b>6. So. nach Ostern</b>	10:00 Uhr 10:45 Uhr	Sillium (HW), <i>Konfirmation</i> Luttrum (Lektor G. Klein)
<b>Sonntag, 09.06.</b> Pfingstsonntag	9:30 Uhr 10:45 Uhr	Grasdorf (PMW) Holle (PMW)
<b>Montag, 10.06.</b> Pfingstmontag	14:00 Uhr	Kath. Kirche auf dem Wohldenbergl, <i>ökumenischer Gottesdienst mit den Holler Gospel Singers</i>

Die Namenskürzel stehen für Pastor Peter Michael Wiegandt = PMW, Pastorin Hanna Wagner = HW. An Sonntagen, an denen zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Planes noch unklar war, wer den Gottesdienst hält, steht nn. *Änderungen vorbehalten*

## WORUM GEHT'S AN OSTERN?



Zu Ostern feiern Christen ihr größtes und wichtigstes Fest: Die Auferstehung von Jesus Christus. Jesus von Nazareth wurde vor ungefähr 2000 Jahren in Jerusalem hingerichtet, weil er beschuldigt worden war, über die Juden herrschen zu wollen. An seine Kreuzigung wird an Karfreitag erinnert, dem Freitag vor Ostersonntag. Drei Tage nach Jesu Hinrichtung war sein Grab leer. Doch seine Anhänger erzählten sich, dass sie Jesus gesehen hätten – er sei auferstanden. Diese Auferstehung feiern Christen an Ostern. Die Bibel berichtet, dass Hinrichtung und Auferstehung Jesu zur Zeit des jüdischen Passahfestes (oder auch Pessach) stattfand, und das ist im Frühling. Jesus war Jude, und die Christen deuteten das Passahfest um. Deshalb feierten sie fortan Ostern auch im Frühling. Mit der Zeit vermischte sich das Osterfest immer wieder mit anderen Frühlingsbräuchen, und die Christen deuteten einige Rituale aus anderen Kulturen neu.

**Angebote für Frauen****Frauenkreise:****Lutherhaus Sottrum,**

1. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr

**Küsterhaus Grasdorf,**

2. Dienstag im Monat,

15:00 – 17:00 Uhr,

Info: Fr. Hammermeister, Tel. 8703

**Frauenfrühstück:**

Termine erfragen bei

Ute Koll Tel. 89250

**Angebote für Männer****Männer(koch)gruppe****Pfarrhaus Hackenstedt**

3. Di. im Monat, 19:00 Uhr

**Weitere Angebote für Erwachsene****Seniorenkreise:****Hackenstedt / Söder****Pfarrhaus Hackenstedt**

3. Donnerstag ab 14:30 Uhr:  
21.03., 25.04. (= 4. Do.), 16.05.

**Sottrum / Sillium****Gaststätte Krumfuß**

2. Donnerstag i. Monat ab 15:00 Uhr  
14.03., 11.04., 09.05.

**Gemeindenachmittag:****Paul-Gerhardt-Haus Holle,**

3. Montag im Monat, 14:30 Uhr

**Bibelgesprächskreis****Landeskirchliche Gemeinschaft:****Paul-Gerhardt-Haus Holle**

donnerstags, 19:30 Uhr

Info: Astrid Rüder Tel. 899426

Maria Wagner Tel. 1563

**Angebote für Kinder****Kinderkirche:****Martin Luther Kirche bzw.****Lutherhaus Sottrum**

i.d.R. 4. Samstag im Monat, 9:30 -12:30 Uhr  
23.03., 27.04., 25.05.

Anmeldungen erbeten bis jeweils Freitagmittag  
bei Pn. Wagner, Tel. 1821, Mail:  
[kg.hackenstedt@t-online.de](mailto:kg.hackenstedt@t-online.de)

**Musikalische Angebote****Kirchenchöre:**

Paul-Gerhardt-Haus Holle,

mittwochs, 19:00 Uhr

Pfarrhaus Hackenstedt,

dienstags, 18:30 Uhr

**Gospelchor:**

Paul-Gerhardt-Haus Holle

dienstags, 19:30 Uhr

**Flötenkreis:**

Paul-Gerhardt-Haus Holle

3. Freitag im Monat, 18:30 Uhr

Info: Lieselotte Lerch,

Tel. 05123 4079768

**Angebote für Eltern mit kleinen Kindern****Pfarrhaus Hackenstedt:**

donnerstags 9:30 - 11:00 Uhr

Infos+Ltg. Frau Hüter, Tel. 965 64 33

**Holle:** freitags 9:00 - 11:15 Uhr

Frau Hüter, Tel: 965 64 33

## Lichtfest in Luttrum – Annenkapelle erstrahlt in neuem Licht



Foto: E. Wieduwilt

Eine von Kapellenvorstand und Stiftungsrat initiierte Beleuchtung der Annenkapelle Luttrum wurde am Freitag vor

dem 1. Advent im Rahmen eines Lichtfestes in Betrieb genommen.

Von Ende November bis Ende Februar wird die Annenkapelle nun in den dunklen Abendstunden ab 18 Uhr in warmem Licht angestrahlt. Um 22 Uhr wird diese Beleuchtung dann abgeschaltet. Sven Wieduwilt dankte allen Unterstützern, dem Kapellenvorstand, der Stiftung sowie allen Helferinnen und Helfern. Christa Könneker schloss sich dem Dank an und warb für eine Beleuchtungspatenschaft.

*Sven Wieduwilt*

## Konzert mit Fritz Baltruweit in Heersum

Mit bekannten und weniger bekannten Advents- und Weihnachtsliedern war der Liedermacher und Pastor Fritz Baltruweit am 1. Advent zu Gast in Heersum. In der stimmungsvoll erleuchteten Kirche luden Baltruweit und Konstanze Kuß mit Harfe und Flöte sowie Valentin Brand am Piano zum Mitsingen ein. Zwischen den Liedern erzählte Baltruweit kleine Weihnachtsgeschichten und berichtete von der



Entstehungsgeschichte der alten Weihnachtslieder wie zum Beispiel Martin Luthers „Vom Himmel hoch“: Das Lied war ursprünglich ein Tanzlied, das Luthers Kinder auf der Straße aufgeschnappt hatten. Luther dichtete erst einen neuen Text, ein paar Jahre später veränderte er dann auch die Melodie des Straßentanzliedes.

Es gab bei dem Konzert auch musikalische Entdeckungen für die vielen Besucher, darunter auch zahlreiche Familien mit

ihren Kindern. Als die drei Musiker „Stern über Bethlehem“ so jazzig spielten, wie es eigentlich vorgesehen ist, bewegten sich in der Kirche viele Köpfe im Takt mit. Ermöglicht hatten das Konzert Sponsoren und Spenden der Besucher. In zwei Jahren, so hat es Fritz Baltruweit versprochen, kommt er in der Adventszeit wieder nach Heersum.

*Text und Foto Günter Gondeck*

## Doppelausstellung St. Marien und St. Nikolaus in Grasdorf

In der Adventszeit waren die Namensgeber der beiden Grasdorfer Kirchen St. Nikolaus und St. Maria vor Ort vier



Wochen lang zu betrachten. Im Rahmen eines Europäischen Kulturerbejahres 2018 entstand durch das Büro der Evangelischen Kirche in Deutschland in Berlin eine Doppelausstellung, die in allen Bundesländern in entsprechenden, evangelischen wie katholischen St. Marien und St. Nikolai Kirchen gezeigt wurde, und die nun erstmals in einem Ort in den beiden Grasdorfer Kirchen ausgestellt wurde.

Beide Ausstellungsteile bestanden aus jeweils 20 bedruckten, aber auch zur Gestaltung einladenden Umzugskartons und entsprechendem Informationsmaterial. Das Format der Umzugskartons erinnerte daran, was man aus der Vergangenheit mit in die Zukunft nehmen möchte. Insbesondere aber auch die Bedeutung von Namen, die im Zuge gegenwärtiger



Polarisierungen oft vergessen werden, beschrieb die Ausstellung. Wer hätte zum Beispiel gewusst, dass der

Name Maria oder der Name Nikolaus in Europa in jeweils über 150 Variationen vorkommt.

Am Namenstag des heiligen Nikolaus am 6.12. predigte Pfarrer und Dechant Lampe in der evangelischen Kirche in Grasdorf und betonte angesichts der Geschichten des Nikolaus, um wieviel mehr Menschen, die schenken, in Erinnerung bleiben, als es nur materielle Güter vermögen.

Am Vorabend des Patroniziniums Maria Empfängnis predigte dann am 7.12. Pastor Peter Michael Wiegandt in der katholischen Kirche in Grasdorf und zeigte auf, wie viele verschiedene Marien Gestalten sich im Alten und Neuen Testament auffinden lassen und wie wichtig es bleibt, die verschiedenen Gestalten für sich zu würdigen und auch einmal auseinander zu halten.

PMW

### „Die Kellergeister“

boten in der Nikolaikirche Grasdorf spritzige Schlager, geistreiche Satzgesänge und liebevolle Lieder, vollmundig serviert von alten Jahrgängen.

Foto: N. Priebe



## Macht hoch die Tür! – Familiengottesdienst zur Einweihung der neu restaurierten Kirchentür in Sottrum

Mit einem Familiengottesdienst haben wir am ersten Advent die neue Kircheneingangstür der Martin Luther Kirche in Sottrum feierlich eingeweiht. Nicht zuletzt die Einnahmen aus den großzügigen Kirchgeldspenden haben die Restaurierung im letzten Jahr ermöglicht.



Gemeinsam mit den Kindern haben wir uns im Gottesdienst daran erinnert wie wir uns auf den Advent einstimmen: durch Lieder und Geschichten, das Schmücken der Wohnung oder besondere Adventsbräuche. Die Kinder haben dazu einige Gegenstände wie Kerzen und einen Adventskalender nach vorne gebracht. Die Lieder „Macht hoch die Tür“ und „Macht die Türen weit“ durften in diesem Gottesdienst natürlich nicht fehlen.

In der Predigt ging es dann um die Geschichte des Adventskranzes und seinen Erfinder Johann Hinrich Wichern. Der hat 1833 ein Haus bei Hamburg für verwahrloste und verwaiste Kinder und Jugendliche gegründet. Die Kinder fragten in der Adventszeit ständig nach, wann endlich Weihnachten sei. Und dann hatte er an

einem Spätherbsttag einen genialen Einfall. Er besorgte sich ein hölzernes Wagenrad und setzte 4 dicke weiße Kerzen auf das Rad und dazwischen setzte er noch rote kleinere Kerzen. Am ersten Advent ließ er schließlich das Rad von der Decke in den Raum herab hängen. Und an jedem Wochentag wurde eine der kleinen roten Kerzen angezündet, jeden Tag eine mehr bis zum Heiligen Abend, fast so wie bei unserem Adventskalender.

Johann Hinrich Wichern hat mit seinem Haus Kindern und Jugendlichen in Not Herz und Türen geöffnet. Neben allem anderen was uns im Advent auf die Ankunft Gottes in dieser Welt einstimmt, ist das ganz sicher der schönste Weg, Gott die Tür zu öffnen.

Im Anschluss haben die Kinder Karten mit einem Bild der frisch restaurierten Kirchentür an die Gottesdienstbesucher verteilt. Jeder und jede konnte darauf einen guten Wunsch oder ein Gebet schreiben. Die Kinder haben die Karten schließlich wieder eingesammelt und erneut verteilt, so dass am Ende jeder und jede eine neue Karte mit einem guten Wunsch oder Gebet in den Händen hielt. Ein ganz herzlicher Dank ging auch an die fleißigen Helferinnen und Helfer, die geholfen hatten, die Kirche zu entrümpeln und die alte Türschwelle abzutragen.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich alle Gottesdienstbesucher unter der Empore zu Kaffee und Keksen versammeln und die neu aufgestellten Krippenfiguren bewundern.

*HW, Foto Ch. Schnelle-Bertram*

## Einführung von Mathias Klein in das Prädikantenamt

Rund zweieinhalb Jahre nach seiner Einführung in den Lektorendienst wurde Mathias Klein am 8. Dezember von Superintendentin Katharina Henking in das Amt des Prädikanten eingeführt. In einem Festgottesdienst in der vollbesetzten Heersumer Urbani Kirche wurde ihm dazu von Katharina Henking und mit Weggefährten aus dem Prädikantenkurs sowie seiner Gemeinde der Segen zugesprochen. Mathias Klein hat früher selbst Evangelische Theologie auf Pfarramt studiert. Doch wegen des damaligen Mangels an Pastorenstellen brach er das Studium ab und wurde schließlich Journalist. Nach langer „Kirchen-Abstinenz“, so berichtete Klein, fanden er und seine Frau schließlich den Weg zurück in eine Gemeinde. Die Predigten von Pastor Matthias Spiegel-Albrecht, damals Pfarrer in Hackenstedt, hätten dabei eine große Rolle gespielt. Sein eigenes Talent zum Predigen konnte Mathias Klein in diesem Gottesdienst gleich selber unter Beweis stellen. In seiner adventlichen Predigt zu Jesaja 35



v.li.: Pastor Klaus-Daniel Serke, Mathias Klein, Superintendentin Katharina Henking, Pastor Matthias Spiegel-Albrecht und Gabi Gierke

schilderte er bewegend und humorvoll, was ihn auf Gottes Zukunft hoffen lässt und ihm in schwierigen Zeiten Zuversicht schenkt.

Als Prädikant darf Mathias Klein künftig nicht nur Gottesdienste leiten, sondern auch selbstständig Predigten verfassen und das Abendmahl austeilern. HW

## Lektoren und Prädikanten

*Der Gottesdienst ist Sache aller Gemeindeglieder. Das „Amt der Verkündigung“ ist der Gemeinde anvertraut. Die Vielgestaltigkeit der Begabungen spiegelt sich im Dienst der Lektorinnen und Lektoren wie der Prädikantinnen und Prädikanten zusammen mit all den anderen für den Gottesdienst Verantwortlichen wieder.*

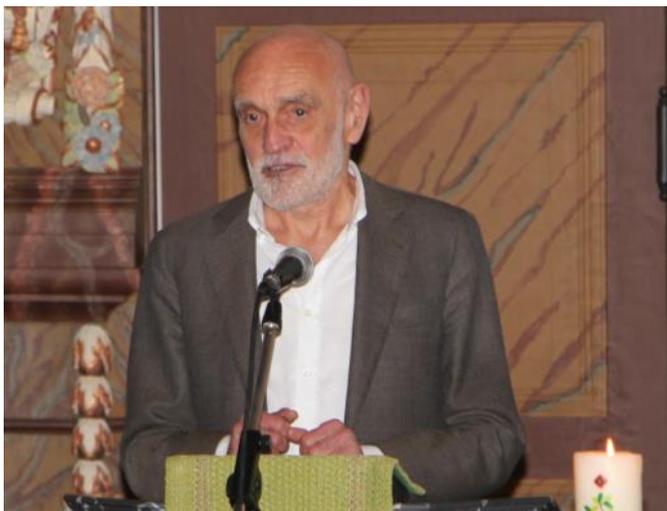
*Dahinter steht nicht bloß eine Verlegenheits-Idee, um vielleicht fehlende Hauptamtliche zu ersetzen. Es ist gewissermaßen die reformatorische Wieder-Entdeckung, dass vor Gott eben alle gleich sind auch darin, seine Botschaft weiterzusagen. Und*

*diese Fähigkeit ist eben nicht an ein Studium oder sonst eine Ausbildung geknüpft. Allerdings: die Kirchen legen Wert darauf, dass eine bestimmte Qualität gewahrt wird und natürlich Treue zur biblischen Überlieferung und dem Bekenntnis der Kirche. Aus diesen Gründen gibt es eine vergleichsweise umfangreiche Fortbildung.*

*Obwohl also eine gewisse Hürde vorhanden ist, soll dies unbedingt als Werbung verstanden werden! Das "Priestertum aller Gläubigen" ist wirklich eine Angelegenheit für alle.*

*Ev. Lutherische-Landeskirche Hannover*

## Martin Kind hält in Heersum Kanzelrede



Ein Bild mit Seltenheitswert: Am Sonntagnachmittag waren mehr Männer als Frauen in der Heersumer Kirche. Grund dafür war der Besuch von 96-Präsident Martin Kind, der auf Einladung des Kirchenvorstands eine Kanzelrede gehalten hat. Der Chef eines Hörgeräte-Unternehmens aus Großburgwedel rief die Gottesdienstbesucher in der gut gefüllten Kirche dazu auf, ihren Beitrag zu einer friedlicheren Welt zu leisten.

Der Prophet Jesaja habe trotz des zerstörten Jerusalems einen hoffnungsvollen Blick für sein Volk gehabt und somit

die Menschen aufgerüttelt, sagte Kind.

Trotz „Unfrieden und Hass“, auch in Deutschland, habe er die Hoffnung, dass mit Jesus Christus die Gottesherrschaft begonnen habe, die den Hass besiege.

Kind setzte sich auch für die Unterstützung von Flüchtlingen ein. Man müsse ihnen helfen, in ihrer neuen, komplizierten Umgebung zurechtzukommen. Er selbst habe erlebt, dass das Engagement erfolgreich sei.

Mit der Kanzelrede von Kind hat die Heersumer Kirchengemeinde ihre jährliche Reihe bekannter Kanzelprediger fortgesetzt. Den Auftakt hatte im Januar 2017 Ministerpräsident Stephan Weil gemacht, im vergangenen Jahr hatte Bettina Wulff in Heersum gepredigt. Auch im nächsten Jahr wird wieder ein Prominenter auf der Heersumer Kanzel stehen.

*Text und Foto G. Gondeck*

## Winterkonzert mit „Rhythm & Pipe“ in der Luttrumer Annenkapelle

*Fotos: M. Hüffmeier*





Bereits zum 20. Mal hatten der Kirchenchor und das Bläsercorps Hackenstedt zum **Adventskonzert** in die vorweihnachtlich geschmückte Pauluskirche eingeladen. Mit einem abwechslungsreichen Programm und Lesungen von Pastorin Hanna Wagner wurden die Gäste auf die kommende Weihnachtszeit eingestimmt. *Text u. Foto A. Böcher*

**Mögen Engel dich begleiten,** unter diesem Motto bot der Holler Kirchenchor zusammen mit dem Holler Flötenkreis und mit Christine Schwarz und Henning Bleckmann an der Orgel am 1. Advent ein wunderschönes Konzert in der vollbesetzten Holler St. Martins Kirche.

Text und Foto: I+H Esser



### „Stille Nacht“ – Krippenspiel-Gottesdienst in Astenbeck

30 Kinder nahmen die Besucher des Krippenspiels mit in die Geburtsnacht von Jesus Christus. Ihr Krippenspiel stand unter dem Motto „Stille Nacht“ – denn das bekannte Weihnachtslied feierte ebenfalls Geburtstag – es wurde 200 Jahre alt.

*Text und Foto Jessica Klein*





## **Bist du motiviert?**

Bereit für neue, abwechslungsreiche und vor allem spannende Herausforderungen?

Du hast eigene Ideen und bringst Dich gerne in eine Gemeinschaft ein?

Word ist für Dich nicht nur ein Fremdwort aus dem Englischen und auch andere Office Programme sind Dir nicht unbekannt?

### **Dann bewirb Dich mit Motivationsschreiben und Lebenslauf für Dein FOS-Praktikum!**

Was Dich bei uns erwartet?

- Ein weitreichender Einblick in die evangelisch-kirchliche Verwaltung.
- Jeden Tag andere Aufgaben, garantiert keine Langeweile!
- Ansprechpartner und „Mentoren“ in jedem Büro und vieles mehr!
- Unsere Praktikanten sind uns wichtig, wir wollen Dir etwas beibringen und Dich für deine Zukunft fit machen!

Schriftliche Bewerbung bitte an Hr. Böning, Kirchenamt  
Hildesheim, Gropiusstr. 5, 31137 Hildesheim



In diesem Jahr findet die **Altkleidersammlung** vom **13. bis 17. Mai 2019** statt. Säcke erhalten Sie im Pfarrbüro, in den Kirchen und Pfarrhäusern.

#### **Sammlungsorte:**

Holle: Paul-Gerhardt-Haus  
Hackenstedt: Garage Pfarrhaus Hackenstedt  
Sottrum: Martin-Luther-Haus  
Sillium: Matthäuskirche - Eingangsbereich  
Heersum: Gemeindehaus Alte Schule

#### **Impressum:**

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchenregion Holle

V.i.S.d.P. Peter Michael Wiegandt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.700 Stück

Redaktion: Pastor P.M. Wiegandt (pmw), Pastorin H. Wagner (hw), M. Hüffmeier (hue)

Layout: I. Esser (ie)

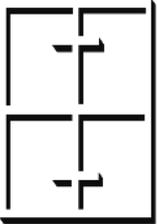


## Wir gratulieren zum Ehejubiläum

### Goldene Hochzeit

Horst und Ingeborg Kruklat, geb. Hilge

Helmut und Ilse Hanke, geb. Schönemann



## Wir trauern mit den Angehörigen um die Verstorbenen

Margarete Thiel, geb. Krain

Elfriede Müller, geb. Kaczmarek

Dirk Mattern

Heino Schaefer

Arnold Schmidt

Ruth Eggersgluß, geb. Tegtmeier

Gunhild Hartje, geb. Schulz

Dietmar Friedrichs

Volker Henk, Hildesheim

Bärbel Hecht, geb. Strenz

Gerhard Ott, Söder

Ingeborg Sukop, geb. Reinhard

Thomas Krehl, Hackenstedt

Rudi Matthies

Inge Schubert, geb. Stöber

Hermann Brunke

Walter Czerwon



JESUS CHRISTUS SPRICHT:

---

ICH BIN DIE  
*Auferstehung*  
UND DAS *Leben*.

---

JOHANNES 11,25